



1 Gehminuten

**5** Das **Weiße Haus**, Schulstraße Nr. 36, liegt gleich um die Ecke. Der Grundstein wurde 1894 gelegt. Zur architektonischen Selbstdarstellung griffen die Eigentümer auf den Stil des Historismus mit Gestaltungselementen der Renaissance zurück. Sicherlich beeinflussten die Hamburger Villen die Wünsche des Bauherren.



Heute sind im Weißen Haus u. a. das Standesamt und das Stadtarchiv untergebracht.

2 Gehminuten

**6** Gleich gegenüber liegt das **Rathaus**. Von der Schulstraße aus gehen Sie links in die Peterstraße.

Sie kommen direkt auf die Königstraße, gehen nach rechts und sehen dann zur rechten Hand die **Stadtbücherei - Carl von Ossietzky** -, auch **Möhringsches Haus** genannt. Das zweigeschossige, giebelständige Backsteingebäude wurde um 1780 vom Brauer Michael Junge erbaut. Die erneuerte Treppe und die 1960 in alter Form neu geschnitzte Flügeltür im Rokokostil sind symmetrisch angeordnet. Innen ist vor allem die Stube mit blau bemalten Delfter Kacheln sehenswert, die heute als Geschäftsstelle der Theatergemeinschaft genutzt wird.



Öffnungszeiten	
Mo., Mi. - Fr.	10.00 - 18.00 Uhr
Di.	geschlossen
Sa.	09.00 - 13.00 Uhr

1 Gehminuten

**8** Vom öffentlichen Eingang zur Stadtbücherei gehen Sie direkt auf den **Alten Markt** mit der **St. Nikolai-Kirche**. Die im 14. Jahrhundert erbaute Kirche wurde 1657 durch schwedische Truppen weitgehend zerstört, 1660/61 wieder aufgebaut. Aufgrund des sehr schlechten Bauzustandes beschloss das Kirchenkollegium 1908 den Abriss der Nikolai-Kirche. Der Kirchenvorstand und der Magistrat entschieden sich 1912 für die Erhaltung und die Instandsetzung der alten Kirche. Bei diesen Arbeiten erhielt



der Außenbau und der Innenraum der Kirche einen einheitlichen barocken Charakter. Das sehr schöne Tonnengewölbe der Decke stammt aus der Bauzeit 1660/61. Den Klang der Arp-Schnittger-Orgel sollten Sie sich, wenn irgend möglich, nicht entgehen lassen.

Haben Sie genügend Zeit, empfiehlt sich der Weg zum **Hafen**. Wenn Sie in Richtung „Damm“ gehen, kommen Sie direkt zum Nordufer.

3 Gehminuten

**9**

**10**

Die frühen Wirtschaftsbeziehungen nach Hamburg waren nur durch die schiffbare **Krückau** möglich. Sie wurde zur „Lebensader Elmshorns“. Sowohl die Stadt als auch die Unternehmer förderten die **Hafenverhältnisse**: 1857 Einrichtung eines städtischen Lösch- und Ladeplatzes, Verlängerung der Kaistrecke, Gründung der Elmshorner Dampf-Schleppschiffahrtsgesellschaft (1889), Bau einer **Hafenbahn** (1892 - 1898) auf dem Südufer. Eben dort befindet sich das **Mühlenwerk** von Peter Kölln. Dieser Gebäudekomplex existiert noch heute in der Form von 1930 und bestimmt das Stadtbild Elmshorns. Sehr interessiert an der Hafenbahn war auch die Lederindustrie.



4 Gehminuten

Ein sehr gut erhaltenes Baudenkmal aus dieser Zeit ist die **Markthalle** auf dem Buttermarkt. Die heutige Markthalle wurde um 1920 von der Lederfabrik J. H. Strecker als Lagerhalle errichtet, infolge des Konkurses um 1925 jedoch nie in geplanter Weise genutzt. 1928 wurde die Verlegung des Marktes, der traditionell auf dem Platz um die St. Nikolai-Kirche herum stattgefunden hatte, auf den heutigen **Buttermarkt** beschlossen. In diesem Zusammenhang wurde das Erdgeschoss der Lagerhalle als Markthalle ausgebaut und erhielt 49 Marktstände aus Holz.

**11**

Gegenüber vom Buttermarkt, am Probstendamm, steht das **Torhaus**. Es wurde 1918 als Durchgang zwischen den Lederfabriken erbaut. Heute hat die Stadt Elmshorn das renovierte Gebäude dem Kunstverein Elmshorn und dem Verkehrs- und Bürgerverein (VBV) zur Verfügung gestellt.



**12**

Die **Tourismusinformation** ist in den Erdgeschossräumen untergebracht, hier erhalten Sie Tourismusmaterial.

1 Gehminuten

Öffnungszeiten der Tourismusinformation	
Mo. - Fr.	09.00 - 12.00 Uhr
Do.	15.00 - 18.00 Uhr
Sa.	09.00 - 12.00 Uhr

1 Gehminuten

Vom Torhaus aus gehen Sie wieder in die Königstraße. Wenn Sie sich nach rechts orientieren, gelangen Sie zurück zum Bahnhof.

Auf dem Weg dorthin finden Sie Gebäude aus der Jugendstil- und Gründerzeit. Besonders schön ist die **Sonnenuhr** im Giebel des Wohn- und Geschäftshauses Nr. 32 (Sonnenapotheke).



**13**



**Baudenkmäler**  
St. Nikolai-Kirche  
Das Weiße Haus

**Kunst & Kultur**  
Torhaus  
Industriemuseum

**Sehenswertes**  
Hafen  
Markthalle - Buttermarkt  
Sonnenuhr



